

Zur Veranstaltungsreihe Würde//Träger der Gemeinnützigen  
**Liebe**

**WURDE/  
TRÄGER**



George und Anna sind um die 80, kultivierte Musikprofessoren im Ruhestand und genießen ihre gemeinsame Zeit. Die Tochter, ebenfalls Musikerin, lebt mit ihrer Familie im Ausland. Eines Tages hat Anna einen Schlaganfall. Fortan ist sie unterhalb der Hüfte halbseitig gelähmt. Mit aller Kraft und so gut es ihm möglich ist, sorgt sich George mit bedingungsloser Hingabe um seine Frau. Als sich Annes Zustand jedoch immer weiter verschlechtert, gerät auch er an seine Grenzen. Michael Haneke entwickelt aus der intimen Situation eines einzigen Paares mit Tochter eine ganz eigene, herzerzitternde Episode einer Liebe, die uns allen zeigt, dass es trotz aller Widrigkeiten Sinn macht, den langen Weg durchs Leben gemeinsam zu gehen.

F / D / A 2012, 125 Min., FSK: ab 12 // R+B: Michael Haneke, K: Darius Khondji, D: Jean-Louis Trintignant, Emmanuelle Riva, Isabelle Huppert  
Mo. 18.11. - Mi. 20.11. / 18 h

**CINEMA! ITALIA!**

### Una questione privata



Der junge Partisan Milton ist in der nebligen Landschaft des Piemont unterwegs. Er kämpft um seinen Freund Giorgio, gleichzeitig sieht er ihn als Konkurrenten in seiner Leidenschaft für Fulvia, jene junge Frau, die sich längst in den Norden abgesetzt hat, aber in den Träumen der beiden präsent bleibt. Es ist die Zeit der zu Ende gehenden Faschistenherrschaft, verschiedene Widerstandsgruppen kämpfen gegen die deutschen Truppen und die einheimischen Schwarzhemden. Alle haben den Überblick verloren, leben im Nebel einer Zeit, in der niemand sicher sein kann, ob der andere Freund oder Verräter ist ... Letzter gemeinsamer Film von Paolo und Vittorio Taviani, nach dem gleichnamigen Roman von Beppe Fenoglio.

Schwarzhemden. Alle haben den Überblick verloren, leben im Nebel einer Zeit, in der niemand sicher sein kann, ob der andere Freund oder Verräter ist ... Letzter gemeinsamer Film von Paolo und Vittorio Taviani, nach dem gleichnamigen Roman von Beppe Fenoglio.

I 2017, 85 Min., OmU, FSK: - // R+B: Paolo Taviani, Vittorio Taviani, K: Simone Zampagni, D: Luca Marinelli, Lorenzo Richelmy, Valentina Bellé, u.a.  
Do. 21.11. / 18 h • Mi. 27.11. / 20.30 h

### Un giorno all'improvviso



Der 17-jährige Antonio lebt in einer Kleinstadt in Süditalien, wo es trotz Arbeit schwer fällt, über die Runden zu kommen. Sein Vater Carlo hat die Familie früh verlassen. Nun muss sich Antonio um seine immer noch attraktive, aber psychisch labile Mutter kümmern, die von der Idee besessen ist, Carlo zurückzugewinnen. Doch der will von Frau und Sohn nichts mehr wissen. Zum Glück für Antonio gibt es den Fußball und vor allem die Freunde: Stefano, der Stürmer der Mannschaft und der schlagfertige Peppe. Eines Tages taucht ein Talentscout auf, der Spieler für die Jugendmannschaft von Parma sucht und von Antonio begeistert ist. Doch jeder Traum hat seinen Preis ...

I 2018, 88 Min., OmU, FSK: - // R: Ciro D'Emilio, B: Cosimo Calamini, Ciro D'Emilio, K: Salvatore Landi, D: Anna Foglietta, Giampiero De Concilio, Massimo De Matteo, Lorenzo Sarcinelli  
Do. 21.11. / 20.30 h • Sa. 23.11. / 18 h

In Kooperation mit der Friedrich-Naumann-Stiftung am Di. 5.11.

### Fritzi – Eine Wendewundergeschichte



Leipzig, 1989. Liebevoll kümmert sich die zwölfjährige Fritzi um den kleinen Sputnik. Er ist der Hund ihrer besten Freundin Sophie, die über die Sommerferien mit ihrer Mutter nach Ungarn gefahren ist. Doch zum Schulanfang kehrt Sophie nicht in die Klasse zurück. Wie viele andere ist sie in den Westen geflohen. Mutig macht sich Fritzi auf die Suche nach ihrer Freundin und gerät in ein Abenteuer, das die Zukunft des ganzen Landes verändert. Detailgetreu, authentisch und mit sicherem Gespür für Atmosphäre schildert der Animationsfilm die friedliche Revolution im Herbst 1989 aus dem Blickwinkel eines Kindes. Ein spannender und unterhaltsamer Film über die Kraft und den Mut, die Geschichte zu verändern. **Freier Eintritt nur am Dienstag, 5. November.**

D / B / L / CZ 2018, 86 Min., FSK: ab 6 // R: Ralf Kukula, Matthias Bruhn, B: Beate Völcker, Péter Palátsik  
Di. 5.11. + Sa. 9.11. / 15.30 h • So. 10.11. / 15 h

In Kooperation mit der mittwochsBILDUNG

### Die Kinder der Utopie



Sechs junge Erwachsene schauen zurück auf ihre gemeinsame Grundschulzeit in einer Inklusionsklasse. Sie reflektieren ihre Erlebnisse und Erfahrungen – und blicken in die Zukunft. Vor zwölf Jahren wurden sie schon einmal dokumentiert – für den Film *Klassenleben*. Sie besuchten damals eine Berliner Grundschule, an der eine zu der Zeit noch außergewöhnliche Form des inklusiven Schulunterrichts stattfand: Kinder mit und ohne Behinderungen wurden gemeinsam unterrichtet. Auch Schwerstbehinderte waren Teil der Klassengemeinschaft. Gemeinsam sehen sich die jungen Erwachsenen Filmaufnahmen aus ihrer Schulzeit an, begegnen ihrem jüngeren Ich, sprechen bisher Ungesagtes aus und reden darüber, wie sie wurden, was sie sind.

D 2019, 84 Min., FSK: o.A. // R: Hubertus Siegert, K: Thomas Schneider, Marcus Winterbauer  
NUR Mi. 6.11. / 18 h

Bundesstart / In Kooperation mit der Humanistischen Union Lübeck

### Khello Brüder



Zakwan Khello, Dozent an der Hochschule der Schönen und Bildenden Künste in Aleppo kommt 2015 nach monatelanger Flucht in Deutschland an, wo sein Bruder bereits als Kontingent-Flüchtling lebt. Im Flüchtlingslager auf der schwäbischen Alb beginnt er seine Erlebnisse auf der Flucht in düsteren Tuschezeichnungen zu verarbeiten. Die beeindruckenden Bilder werden auf Vermittlung eines Sozialarbeiters in der Stadtkirche in Münsingen ausgestellt...

Am Donnerstag, 7. November laden wir im Anschluss an den Film zu einem Filmgespräch mit Regisseurin Hille Norden, Zakwan Khello und Katja Mentz ein. Vom 15. bis 28.11.19 sind die in Münsingen gezeigten Bilder „Szenen auf dem Weg“ in St. Jakobi in Lübeck zu sehen. Die Vernissage ist am Donnerstag, 14.11.2019 um 18:00 Uhr.

D 2018, 76 Min., FSK: - // R+B: Hille Norden, K: Tim Butenschön  
Do. 7.11. / 20.30 h • Fr. 8.11. + Sa. 9.11. / 18 h • Sa. 16. + So. 17.11. / 16 h

In Kooperation mit Amnesty International Lübeck

### Der zweite Anschlag



„Das Boot ist voll!“ „Ausländer raus!“ – die Parolen der Rechten sind mittlerweile unüberhörbar geworden. Genau so die Gewalt, die sich gegen jene Menschen richtet, die als „fremd“ wahrgenommen werden. Mit erschreckender Kontinuität wiederholen sich seit Jahrzehnten rassistisch motivierte Ausschreitungen, Angriffe und Morde in der Bundesrepublik Deutschland. *Der zweite Anschlag* dokumentiert die bisher kaum beachtete Perspektive der Betroffenen dieser Gewalt

und stellt sie in den Mittelpunkt. Der Film führt ihre Geschichten in einer vielschichtigen Erzählweise zusammen und eröffnet einen detaillierten Einblick in den Kampf migrantischer Communities gegen Rassismus in Deutschland.

**Im Anschluss an den Film laden wir zu einem Filmgespräch ein.**  
D 2018, 62 Min., FSK: - // R+B: Mala Reinhardt, K: Patrick Lohse, Katharina Degen  
NUR Do. 14.11. / 18 h

Bundesstart

### Bis dann, mein Sohn



Eine Stadt im Norden Chinas, im ausgehenden 20. Jahrhundert. Liyun und Yaojun sind ein glückliches Paar. Sie leben mit ihrem Sohn Xingxing im Wohnheim der Metallfabrik, in der sie arbeiten, Wand an Wand mit ihren Freunden Haiyan und Yingming, deren Sohn Hao hao am gleichen Tag geboren ist wie Xing. Als Xing eines Tages bei einem Unfall ums Leben kommt, trennen sich ihre Wege. Doch die Familien bleiben durch die Tragödie und die Suche nach

Wahrheit und Versöhnung untrennbar miteinander verbunden. Der vielfach preisgekrönte chinesische Regisseur Wang Xiaoshuai erzählt diese Geschichte vor dem Hintergrund der politischen und sozialen Umwälzungen in China.

CHN 2019, 180 Min., OmU + DF, FSK: - // R: Wang Xiaoshuai, B: Ah Mei, Wang Xiaoshuai, K: Kim Hyun-seok, D: Wang Jingchun, Yong Mei, Qi Xi, u.a.  
Kurzfilm vor dem Hauptfilm: *When Life Departs* (9 Min.)

Do. 14.11. - Mi. 20.11. / 20.30 h

### Das Kapital im 21. Jahrhundert



Regisseur Justin Pemberton adaptiert den gleichnamigen Bestseller des französischen Ökonomen Thomas Piketty. Dieser führt in Siebenmeilenstiefeln durch die Geschichte ausgewählter kapitalistischer Gesellschaften, die für ihn eine Geschichte der Ungleichheiten darstellt. Flankiert von Interviews mit Wirtschafts- und Finanzexperten sowie Historikern zieht er die scharfen Trennlinien im Verhältnis zwischen Arm und Reich nach, vom Feudalismus über französische Revolution, Kolonialismus und Weltwirtschaftskrise bis ins Heute – und darüber hinaus. Der Film stellt jedoch nicht nur Fakten nebeneinander, sondern verknüpft sie mit zahlreichen popkulturellen Referenzen – von Wall Street bis zu den Simpsons.

F / NL 2019, 103 Min., FSK: ab 12 // R: Justin Pemberton, B: Matthew Metcalfe, Justin Pemberton, Thomas Piketty  
Fr. 15.11. - So. 17.11. / 18 h

Im Bundesstart / 30 Jahre offene Grenzen - Zeit neu nachzudenken / Unikino am Di. 12.11.

### Im Niemandsland



Berlin im Juni 1990: Die Mauer ist schon offen, die Währungsunion und die Deutsche Einheit sind in Vorbereitung, und der Streit um den Umgang mit enteigneten Häusern ist in vollem Gange. In dieser Zeit voller Hoffnungen und Ängste erleben Katja aus West-Berlin und Thorben aus der DDR ihre erste große Liebe. Eine schwierige Liebe, denn ihre Eltern streiten erbittert um ein Haus in Kleinmachnow. Es geht um alte Wunden und neue Vorurteile. Nur Thorbens Handballtrainer scheint das junge Paar zu unterstützen, bis sein Vertrauen ausgerechnet von dieser Seite zerstört wird. So steuern die Jugendlichen auf eine Katastrophe zu, während draußen die Einheit Deutschlands mit großen Schritten voranschreitet.

D 2019, 92 Min., FSK: ab 12 // R+B: Florian Aigner, K: Armin Dierolf

Kurzfilm vor dem Hauptfilm: *Die Grenze* (2'20 Min.)

Fr. 8.11. - So. 10.11. + Di. 12.11. / 20.30 h

Film- und Psychoanalyse mit Dr. Hanna Petersen am So. 10.11.

### Diego Maradona



Diego Maradona galt als bester Fußballspieler seiner Zeit. Am 5. Juli 1984 wechselte er von Barcelona nach Neapel für eine Ablösesumme, die die Welt noch nicht gesehen hatte. Der meist gefeierte Fußballspieler der Welt und die hitzigste und zugleich gefährlichste Stadt Europas schienen sich perfekt zu ergänzen. Auf dem Platz war Maradona ein Genie – neben dem Spielfeld feierten sie ihn wie einen Gott. Sieben Jahre lang fuhr Neapel mit Maradona auf der Erfolgsspur.

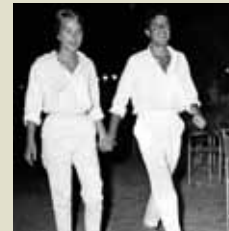
Diego konnte ein Wunder nach dem anderen auf dem Spielfeld vollbringen. Es war der Stoff, aus dem Träume gemacht sind. Aber die Realität holte ihn letztendlich ein ... **Filmgespräch mit Dr. Hanna Petersen am Sonntag, 10. November im Anschluss an den Film.**

GB 2019, 130 Min., FSK: ab 12 // R: Asif Kapadia

So. 10.11. / 17 h • Mo. 11.11. + Mi. 13.11. / 17.30 h

Im Bundesstart

### Marianne & Leonard - Words of Love

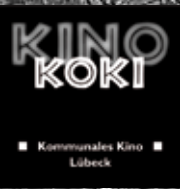


Der neueste Film von Nick Broomfield erzählt die schöne, aber auch tragische Liebesgeschichte zwischen Leonard Cohen und seiner norwegischen Muse Marianne Ihlen. Ihre Liebe begann 1960 auf der griechischen Insel Hydra als Teil einer unkonventionellen Gemeinschaft ausländischer Künstler, Schriftsteller und Musiker. Der Film folgt ihrer Beziehung von den Anfängen auf Hydra, einer bescheidenen Zeit der „freien Liebe“ und der offenen Ehe, bis hin zur Entwicklung ihrer Liebe, als Leonard ein erfolgreicher Musiker wurde. Auf diesem Weg erfahren wir von den Tragödien derer, die die Schönheit von Hydra nicht überlebt haben, von den Höhen und Tiefen in Leonards Karriere und der inspirierenden Kraft, die Marianne besaß.

USA 2019, 97 Min., FSK: - // R: Nick Broomfield, K: Barney Broomfield

Mo. 11.11. + Mi. 13.11. / 20.30 h • Sa. 23.11. + So. 24.11. / 15.30 h

**KOKI**  
KOMMUNALES KINO  
NOVEMBER



KOMMUNALES KINO LÜBECK

Mengstraße 35 | 23552 Lübeck | Tel.: (0451) 122-1287 | info@kinokoki.de

Eintritt: 6 EUR | ermäßigt 4,50 EUR

Kinokinder: 3 EUR (bis 16 Jahre), andere 5 EUR

Schulkino-Vorführungen zu jedem Film nach Absprache möglich.

Kartenreservierung nur über [www.kinokoki.de](http://www.kinokoki.de)

Reservierte Karten müssen bis 20 Minuten vor Vorstellungsbeginn abgeholt werden.

Auch Sie können unser Kino mieten. Informationen unter [info@kinokoki.de](mailto:info@kinokoki.de)

Foto: [www.maybe.de](http://www.maybe.de)

Bis einschließlich Sonntag, 3. November ist das Koki offizielles Festivalkino der 61. Nordischen Filmtage Lübeck

4	MO	18.00	M. C. Escher – Reise in die Unendlichkeit	20.30	Wiederholung Systemsprenger + Kurzfilm
5	DI	15.30	In Kooperation mit der Friedrich-Naumann-Stiftung Fritzi – Eine Wendewundergeschichte FREIER EINTRITT!	20.30	Unikino Systemsprenger + Kurzfilm
6	MI	18.00	In Kooperation mit der mittwochsBILDUNG Die Kinder der Utopie	20.30	Systemsprenger + Kurzfilm
7	DO	18.00	Keine Vorstellung	20.30	Bundestart / In Kooperation mit der Humanistischen Union Lübeck Khello Brüder
8	FR	18.00	Khello Brüder	20.30	Im Bundesstart / 30 Jahre offene Grenzen - Zeit neu nachzudenken Im Niemandsland + Kurzfilm
9	SA	15.30	Fritzi – Eine Wendewundergeschichte	20.30	30 Jahre offene Grenzen - Zeit neu nachzudenken Im Niemandsland + Kurzfilm
		18.00	Khello Brüder		
10	SO	15.00	Fritzi – Eine Wendewundergeschichte	20.30	30 Jahre offene Grenzen - Zeit neu nachzudenken Im Niemandsland + Kurzfilm
		17.00	Film- und Psychoanalyse mit Dr. Hanna Petersen Diego Maradona		
11	MO	17.30	Diego Maradona	20.30	Im Bundesstart Marianne & Leonard - Words of Love
12	DI	18.00	Keine Vorstellung	20.30	Unikino / 30 Jahre offene Grenzen - Zeit neu nachzudenken Im Niemandsland + Kurzfilm
13	MI	17.30	Diego Maradona	20.30	Marianne & Leonard - Words of Love
14	DO	18.00	In Kooperation mit Amnesty International Lübeck / Filmgespräch im Anschluss Der zweite Anschlag	20.30	Bundesstart Bis dann, mein Sohn [OmU] + Kurzfilm
15	FR	18.00	Das Kapital im 21. Jahrhundert	20.30	Bis dann, mein Sohn [OmU] + Kurzfilm
16	SA	16.00	Khello Brüder	20.30	Bis dann, mein Sohn [DF] + Kurzfilm
		18.00	Das Kapital im 21. Jahrhundert		
17	SO	16.00	Khello Brüder	20.30	Bis dann, mein Sohn [DF] + Kurzfilm
		18.00	Das Kapital im 21. Jahrhundert		
18	MO	18.00	Zur Veranstaltungsreihe Würde // Träger der Gemeinnützigen Liebe	20.30	Bis dann, mein Sohn [DF] + Kurzfilm
19	DI	18.00	Zur Veranstaltungsreihe Würde // Träger der Gemeinnützigen Liebe	20.30	Unikino Bis dann, mein Sohn [DF] + Kurzfilm
20	MI	18.00	Zur Veranstaltungsreihe Würde // Träger der Gemeinnützigen Liebe	20.30	Bis dann, mein Sohn [OmU] + Kurzfilm
21	DO	18.00	Cinema! Italia! Una questione privata [OmU]	20.30	Cinema! Italia! Un giorno all'improvviso [OmU]
22	FR	18.00	Cinema! Italia! Troppa grazia [OmU]	20.30	Cinema! Italia! Ovunque proteggimi [OmU]
23	SA	15.30	Marianne & Leonard – Words of Love	20.30	Cinema! Italia! Ma cosa ci dice il cervello [OmU]
		18.00	Cinema! Italia! Un giorno all'improvviso [OmU]		
24	SO	15.30	Marianne & Leonard – Words of Love	20.30	Cinema! Italia! Una storia senza nome [OmU]
		18.00	Cinema! Italia! Ma cosa ci dice il cervello [OmU]		
25	MO	18.00	Cinema! Italia! Ovunque proteggimi [OmU]	20.30	Cinema! Italia! Troppa grazia [OmU]
26	DI	18.00	Wiederholung Vom Bauen der Zukunft - 100 Jahre Bauhaus	20.30	Cinema! Italia! Una storia senza nome [OmU]
27	MI	18.00	Vom Bauen der Zukunft - 100 Jahre Bauhaus	20.30	Cinema! Italia! Una questione privata [OmU]
28	DO	18.00	Die Götter von Molenbeek	20.30	Pferde stehlen (Ut og stjæle hester) [OmU] + Kurzfilm
29	FR	18.00	Die Götter von Molenbeek	20.30	Pferde stehlen (Ut og stjæle hester) [OmU] + Kurzfilm
30	SA	16.00	In Kooperation mit ver.di Lübeck-Ostholstein Luft zum Atmen – 40 Jahre Opposition bei Opel in Bochum	20.30	Pferde stehlen [DF] + Kurzfilm
		18.00	Die Götter von Molenbeek		
1	SO	16.00	In Kooperation mit ver.di Lübeck-Ostholstein Luft zum Atmen – 40 Jahre Opposition bei Opel in Bochum	20.30	Pferde stehlen [DF] + Kurzfilm
		18.00	Die Götter von Molenbeek		

## Troppa grazia



Lucia ist Landvermesserin. Privat kämpft sie mit der Trennung von ihrem Mann und der Erziehung ihrer pubertierenden Tochter. Beruflich hat sie mit einem kleinen Trick gerade einen Job ergattert zur Vorbereitung eines großen Bauprojektes auf dem Lande. Eines Tages erhält sie bei ihren Vermessungsarbeiten auf einem Feld unerwarteten Besuch – von einer Erscheinung der Jungfrau Maria! Diese fordert sie auf, das Projekt zu stoppen und stattdessen dort eine Kirche zu bauen. Lucia zweifelt an ihrem Verstand. Doch die Heilige erscheint ihr immer wieder und bleibt knallhart bei ihrer Forderung. Troppa grazia wurde beim Festival von Cannes 2018 vom Verband „Europa Cinema“ als bester europäischer Film des Jahres ausgezeichnet.

I 2018, 110 Min., OmU, FSK: - // R: Gianni Zanasi, B: Gianni Zanasi, Giacomo Ciarrapico, u.a., K: Vladan Radovic, D: Alba Rohrwacher, Elio Germano, Giuseppe Battiston, Hadas Yaron  
Fr. 22.11. / 18 h • Mo. 25.11. / 20.30 h

## Ovunque proteggimi



Alessandro ist fünfzig, verdingt sich mehr schlecht als recht als Sänger, wohnt noch bei seiner Mutter in seiner Heimatstadt auf Sardinien und verbringt die meiste Zeit in seiner Lieblingsbar. Nach einer Krise landet er in einer Klinik, wo er die junge und fragile Patientin Francesca kennenlernt, die um das Sorgerecht für ihren 5-jährigen Sohn Antonio kämpft. Plötzlich sieht Alessandro wieder eine Aufgabe vor sich. Er nimmt mit Francesca Reißaus aus der Klinik und entführt mit ihrer Hilfe den kleinen Antonio aus einem Kinderheim. Nun ist das Trio im Auto auf der Flucht.

I 2018, 94 Min., OmU, FSK: - // R: Bonifacio Angius, B: Bonifacio Angius, Fabio Bonifanti, Gianni Tetti, K: Pau Castejon Ubèda, D: Alessandro Gazale, Francesca Niedda, Antonio Angius, Teresa Soro  
Fr. 22.11. / 20.30 h • Mo. 25.11. / 18 h

## Ma cosa ci dice il cervello



Giovanna ist eine graue Maus, wie sie im Buche steht: unbeholfen, bescheiden, unauffällig. Selbst ihre 7-jährige Tochter hält sie für langweilig. Doch das alles ist Fassade, denn in Wirklichkeit ist Giovanna eine Top-Geheimagentin, die in brisanten internationalen Missionen von Marrakesch bis Moskau im Einsatz ist. Irgendwann merkt Giovanna, dass nicht nur sie selbst, sondern auch ihre besten Freunde im Alltag ständig Schikanen, Arroganz und rüpelhaftem Benehmen ausgesetzt sind. Mit den fast unbegrenzten Mitteln und Tricks einer Geheimagentin versucht sie im Leben ihrer Freunde und in ihrem eigenen wieder Ordnung zu schaffen ...

I 2019, 98 Min., OmU, FSK: - // R: Riccardo Milani, B: Furio Andreotti, Giulia Calenda, Paola Cortellesi, u.a., K: Saverio Guarna, D: Paola Cortellesi, Stefano Fresi, Emanuele Armani, Teco Celio  
Sa. 23.11. / 20.30 h • So. 24.11. / 18 h

## Una storia senza nome



Valeria ist Sekretärin eines Filmproduzenten. Niemand weiß, dass sie heimlich für ihren Geliebten, den gut bezahlten Filmautor Alessandro, dessen Drehbücher schreibt. Aktuell ist Alessandro in Not, weil eine neue Filmproduktion am Start ist und immer noch das Drehbuch fehlt. Da erhält Valeria ein Geschenk von einem Unbekannten: den Plot eines Films. Die Handlung ist jedoch gefährlich, die „Geschichte ohne Namen“ dreht sich um den mysteriösen Raub eines berühmten Gemäldes von Caravaggio, in den die Mafia verwickelt war. Sobald publik wird, dass dieser Stoff verfilmt werden soll, überschlagen sich die Ereignisse, und Valeria findet sich in einer ganz ungewohnten Rolle wieder ...

I 2018, 110 Min., OmU, FSK: - // R: Roberto Andò, B: Roberto Andò, Angelo Pasquini, K: Maurizio Calvesi, D: Micaela Ramazzotti, Alessandro Gassman, Jerzy Skolimowski, Laura Morante  
So. 24.11. • Di. 26.11. / 20.30 h

## Die Götter von Molenbeek



Das Brüsseler Viertel Molenbeek gilt seit den Pariser Anschlägen als Zentrum des Dschihadismus. Aber für die drei Sechsjährigen Aatos, Amine und Flo bedeutet es Heimat. Hier lauschen sie den Spinnen und entdecken schwarze Löcher Als es einen terroristischen Bombenangriff in der Nähe gibt, macht sich die Gewalt der Erwachsenen auch in der verträumten Kinderwelt bemerkbar.

FIN / B / D 2019, 73 Min., FSK: - // R+B: Reetta Huhtanen, K: Hannu-Pekka Vitikainen  
Do. 28.11. - So. 1.12. / 18 h

In Kooperation mit ver.di Lübeck-Ostholstein

## Luft zum Atmen - 40 Jahre Opposition bei Opel in Bochum



1972 gründeten ein paar Arbeiter und linke Aktivisten bei Opel in Bochum die „Gruppe oppositioneller Gewerkschafter“. Ihre radikalen Aktivitäten kulminierten schließlich im wichtigsten Wilden Streik der deutschen Nachkriegsgeschichte, als die Belegschaft im Oktober 2004 sechs Tage lang das Werk besetzte.

D 2019, 70 Min., FSK: o.A. // R: Johanna Schellhagen, K: Thilo Schift, Milica Denic, Zahra Zandieh  
Sa. 30.11. • So. 1.12. / 16 h

## Pferde stehlen (Ut og stjæle hester)



Die Schönheit Norwegens kann manchmal schmerzen. Dabei sucht Trond nur die Einsamkeit, als er in das kleine Dorf im Wald zieht. In dieser Idylle erkennt er in seinem Nachbarn einen Bekannten aus Jugendtagen wieder. Plötzlich sind all diese Erinnerungen an jenen Nachkriegssommer, als Trond 15 Jahre alt war und mit seinem Vater mehrere Wochen beim Holzfällen im Wald verbrachte. Ein Sommer, in dem er mit einem Freund Pferde stahl und die Liebe entdeckte. Der Sommer, in dem ein Kind starb, der Freund verschwand und Geheimnisse seines Vaters ans Licht kamen. Der Sommer, in dem er seinen Vater das letzte Mal sehen sollte.

N 2019, 123 Min., OmU + DF, FSK: ab 12 // R+B: Hans Petter Moland, K: Rasmus Videbæk, D: Stellan Skarsgård, Bjørn Floberg, Tobias Santelmann, u.a.

Kurzfilm vor dem Hauptfilm: Fait d'Hiver (7 Min.)

Do. 28.11. - Mi. 4.12. / 20.30 h



Der Kinosaal kann über den Zugang „Gerade Querstraße“ und den Hinterhof des Koki von Rollstuhlfahrern ebenerdig erreicht werden.

Abkürzungen: DF - deutsche Fassung, OmU - Original mit deutschen Untertiteln, OV - Originalversion ohne Untertitel, R - Regie, B - Drehbuch, K - Kamera, D - Darsteller, FSK - Freiwillige Selbstkontrolle: o. A. - ohne Altersbeschränkung

DANK

Das Kino Koki unterstützen:  
So oft wie möglich in unser schönes Kino gehen, spenden und/oder Vereinsmitglied werden!

Förderkreis Kommunales Kino Lübeck e.V. · Mengstr. 35 · 23552 Lübeck · Tel.: (0451) 122-1287  
BANKVERBINDUNG: Förderkreis Kommunales Kino Lübeck e.V. · IBAN: DE93 2305 0101 0160 2125 69 · BIC: NOLADE21SPL